

Das Netzwerk Kinderschutzdach möchte diese Kampagne für Gladbeck als Aktionswoche nutzen. Für die Sensibilisierung der gemeinsamen Verantwortung werden durch das Netzwerk eine Reihe an Aktionen und Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Kinder, Jugendliche, Eltern und auch Fachkräfte sollen von dem breiten Angebot angesprochen werden.

So kann eine Aktionswoche in Gladbeck aussehen:

Ziel: Möglichst viele Bürger: innen auf die Aktion „Gladbeck schiebt die Verantwortung nicht weg“ aufmerksam zu machen und so eine stärkere Vernetzung der lokalen Akteure: innen für mehr Sicherheit im Handeln zu erreichen. Kinderschutz geht uns alle an.

Zielgruppe: Fachkräfte aus Kita und Schule, Ehrenamtliche, Vereine, Eltern, Kinder und Jugendliche, alle Bürger: innen der Stadt Gladbeck

Aktionsinhalt: Die drei Hauptthemen der bundesweiten Kampagne „Schieb deine Verantwortung nicht weg“ sind:

Ich sehe hin, ich höre dir zu, ich frage nach...kann sexuelle Gewalt beenden.

Die Aktionswoche wird gemeinsam im Netzwerk initiiert und setzt auf die Unterstützung der kommunalen Netzwerkpartner, daher kann bisher nur ein möglicher Ablauf vorgestellt werden.

Möglicher Ablauf:

Vor dem Rathaus findet die Auftaktveranstaltung statt. Vor der Vorstellung des Programms und der Kampagne werden durch eine Trommelgruppe die Passanten aufmerksam. Bürger: innen, Kinder und Jugendliche werden eingeladen ihre Botschaft zum Thema Kinderschutz mit Kreide kreativ in Form von Kunstwerken, Symbolen oder Botschaften auf dem Boden zu malen.

Eine große Verteilaktion von Werbemitteln wie z.B. eine Jutetasche mit Aufdruck „Gladbeck schiebt die Verantwortung nicht weg“ gefüllt mit Informationsmaterialien, werden verteilt und liegen zusätzlich in Arztpraxen, Schulen und Kitas aus.

Wir setzen optische Signale in der Innenstadt mit Kreide gesprühten Schriftzügen „Gladbeck schiebt die Verantwortung nicht weg“, die auf die Aktion hinweisen. In den Schaufenstern der Einzelhändler, in den öffentlichen Gebäuden der Stadt, vielleicht an den Bushaltestellen, in den Bussen hängen die Plakate der Kampagne. Es gilt, die Aktion für jeden sichtbar zu machen.

In dieser Woche werden verschiedene Informationsveranstaltungen angeboten, wie Elternabende z.B. von der Polizei für alle interessierten Eltern im Kindergarten, über die alltägli-

che Prävention gegen sexualisierte Gewalt. Oder ein Fachtag für Fachkräfte zum Thema der gelingenden Partizipation der Kinder und Jugendlichen in den Schutzkonzepten.

Ein Präventionstheaterstück für Sportvereine veranschaulicht Kindern und Jugendlichen „Ich bestimme allein, was ich fühle das ist mein“ und zeigt, an wen sie sich wenden können, wenn sie sexualisierte Gewalt oder Grenzüberschreitungen erleben.

Bei verschiedenen Netzwerkpartnern können die Kinder und Jugendlichen in der Woche an Selbstbehauptungs-Workshops teilnehmen, eine Präventionsausstellung besuchen und einen Kinderschutzparcours durchlaufen.

Auf dem Sport und Familienfest werden Information und Werbematerialien der Kampagne und des Netzwerkes verteilt.

Finanzielle Folgen: ca. 3000€

Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	ca. 3.000,00
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i. V.



- Rainer Weichert -
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
 - Rates
 - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: